

Pyramiden in Bosnien – die Geschichte muss neu geschrieben werden!

Ein kleiner Reisebericht

Freunde hatten uns auf eine Reise zu den Bosnischen Pyramiden zur Sommersonnenwende aufmerksam gemacht. Wir hatten schon einiges gehört und gelesen, u.a.in der Zeitschrift Raum & Zeit Juli/August 2013 <https://www.raum-und-zeit.com/r-z-online/mediathek/filmtipps-auf-dvd/die-pyramiden-von-bosnien/>

Kurz entschlossen haben wir gemeinsam diese Reise bei Rosina Kaiser gebucht <http://www.bosnische-pyramiden-reisen.com/> .

Reisepreis: 860 p.P. inklusive Hotel, HP, Reiseleitung, Eintritte und Transporte zu den Sehenswürdigkeiten
Flug: Hin- und Rück 300 p.P.

Aus flugtechnischen Gründen sind wir einen Tag früher angereist, was wir im Nachhinein als sehr positiv empfanden.

Abgeholt wurden wir vom Flughafen in Sarajevo von Mirza, unserem bosnischen Travel Guide, der uns während der Reise gemeinsam mit Rosina betreute. <https://www.bosniantravel.com/> Mirza spricht ausgezeichnet deutsch.

Er brachte uns zum Hotel „Centar“ **** im Stadtzentrum von Visoko im Pyramidental, wo wir gleich unsere Zimmer beziehen konnten.

Am Nachmittag haben wir uns die interessante Stadt Visoko ein wenig angesehen und konnten auch schon einen Blick auf die Sonnenpyramide werfen.



Da Rosina schon im Tal war und sie vor Reisebeginn die Ausflugsorte inspiziert, konnten wir am Morgen des zweiten Tages mit zum Plateau der Sonnenpyramide fahren. Von hier aus stiegen wir schon mal durch dichtes Gestrüpp über einen Geröllweg auf deren Gipfel.



Auf der Pyramide fanden wir eine üppige Vegetation, viele Blumen und Kräuter ... In unserer Kindheit gab es das auch noch in unserem Dorf. Auch zahlreiche Schmetterlinge und Vögel waren zu bewundern.

Auf dem Gipfel konnten wir neben einer allgemein hohen Energie auch den 28 kHz Energiestrahl spüren, der mit 4,5 m Radius angegeben war.

Die Aussicht war fantastisch. Es bot sich uns ein gesundes ‚grünes‘ Land. Vom Gipfel dieser Pyramide, der größten, hatten wir auch einen Blick auf die weiteren Pyramiden und auf den Tempel von Mutter Erde.

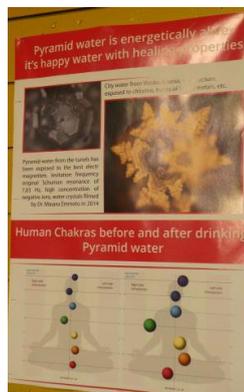
Nach dem Abstieg bis zum Plateau, auf dem neben zwei neuen Hotels auch ein ursprüngliches bosnisches Haus stand, wurden wir wieder von unserem Kleinbus abgeholt.



Vorher gab es „in dem kleinen bosnischen Haus“ eine Möglichkeit um kleine handwerkliche Artikel, Felle, Honig ... zu kaufen und auch leckeren Kräutertee, selbst gesammelt, oder ‚Bosnien Coffee‘ zu verkosten. Wir haben alles probiert! Lecker!

Auch ein Glas bosnischen Pyramidenhonig nahmen wir mit. Er wird uns in Deutschland schmecken und uns an die interessante Zeit erinnern.

Der Kleinbus brachte uns dann zum ‚Ravne‘-Tunnel, dessen Besuch für später geplant war. Wir erkundeten die Umgebung mit zahlreichen interessanten Hinweisen zum Tunnel ☺!



Allerdings war uns nicht klar das auch ET eine Toilette braucht?!



In der Nähe des Tunnels gab es ein großes Eventgelände. Sam Osmanagich, der Entdecker der Pyramiden, hat eine ehemalige Mülldeponie erworben und mit Hilfe vieler Sponsoren zu diesem Gelände umgestaltet. Hier waren verschiedene energetische Projekte zu sehen und zu ‚erfahren‘. Sie sind durch Stifter aus verschiedenen Ländern geschaffen worden.



Z.B. Große Steintafeln mit Geopunkturkreisen die den Lebensquellen gewidmet sind ...



Gezeigt werden auch Energiespiralen in verschiedenen Ausführungen. Wir konnten sie begehen und die energetische Wirkung erfahren. Tafeln auf bosnisch und englisch erklärten den Aufbau und die Wirkung.



Viele bereits bekannte Phänomene fanden wir hier wieder. Neues gab es auf Schritt und Tritt.



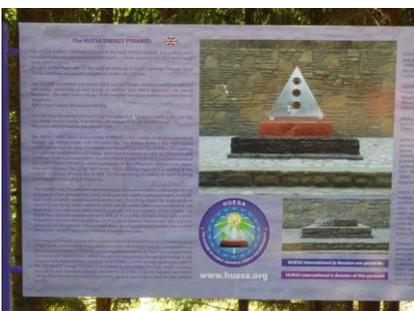
Kräuterspiralen, wobei die Kräuter und deren Wirkungen auf Tafeln erklärt wurden, gab es ebenso wie in eine Reihe gepflanzte Obstbäume...



Zwei Täler, getrennt durch einen kleinen Höhenzug, münden in das Eventgelände.

An einem der Hänge ist diese dreieckige Pyramide errichtet. Sie stellt einen klassischen platonischen Körper dar.

Die Abkürzung HUESA steht für "Human Universal Energy and Spirituality Academy"- „Akademie der Humanen Universalen Energie und Spiritualität“.



Eines der Hauptziele der HUESA Methode ist es, jeden dazu zu befähigen, einen ausgeglichenen Zustand von Körper, Geist und Seele zu erreichen und zu erhalten.

Den Rückweg zum Hotel legten wir zu Fuß zurück (ca. ¾ h). In einer Kaufhalle gab es Obst zur Erfrischung (es waren über 30 Grad) und auch in einem Straßenkaffee sind wir auf einen ‚Bosnien Coffee‘ eingekehrt. Zum Schluss gab es noch ein Eis, was wir im Park genießen konnten.

Am Abend waren dann auch die weiteren Mitreisenden eingetroffen.

... und es gab in einem urigen bosnischen Restaurant ein tolles Essen, bosnisches Bier, oder auch ganz nach Wunsch.

Da es die Zeit des Ramadan war, wurde das Restaurant nach 9 ziemlich voll.



Als alle satt und zufrieden waren ging es zurück ins Hotel.

Am zweiten Tag ging es bei leichtem Regen, der zum Glück schnell nachließ, zum Tumulus.

Der Tumulus ist eine künstlich errichtete konische Struktur aus Sandstein und Tonbeton mit einer Höhe von 34 m über Grund und 26 m unter Grund. 54 m unterhalb der Spitze wurde eine Resonanzkammer bestimmt, aus der mehrere Gänge laufen.

An der Spitze verlässt ein Energiestrahл mit einer Frequenz von 28 kHz den Tumulus.

Auf dem Tumulus wurden Energiepegel von 25.000 Bovis und weiter darüber von 50.000 Bovis gemessen.

Die ‚Steinplatten‘ am Tumulus (wie auch an den Pyramiden) sind aus Beton, was von namhaften Instituten mehrerer Länder überprüft wurde. Der Beton hat eine Härte die mit heutigen Mitteln nicht herstellbar ist! Die Platten sind so angeordnet, das Wasser zur Pyramidenmitte geleitet wird.

Auf dem Tumulus konnten wir auch einige energetische Übungen erlernen, da durch die hohe Energie besonders das Kronenchakra geöffnet wird und sich die spirituellen Sinne verbessern. Das hat viel Spaß gemacht.

Die unserer Meinung nach die wichtigsten – „Königliche Haltung“ und „ Ich bin ... „!



Mirza (in rot) und sein kompetentes Team (es gehören noch mehr dazu) brachten uns mit mehreren Kleinbussen während der gesamten Reise zu den Sehenswürdigkeiten, zu den Restaurants ... und zeigten uns viel von ihrem schönen Land. Es gab auch schon mal eine kleine Extratour.

Conventional radio carbon dating service laboratory, Kiev.
Радиоуглеродна дата (Radiocarbon date)

Sample (Customer)	Foundation "Archaeological park "Bosnian Pyramid of the Sun"
Sample/Sample ID	Soil deposition with CARBONATE BPSm-S12-2013-01
Kis (lab code)	HME-1177
Mass density (benzene mass)	0.510 (g/cm ³)
Час намеравања (counting time)	3000 (minutes)
Штапањања (counts rate)	0.285 (CPM)
Фон (ан. X ₀) (Background count rate)	0.173 (CPM)
Ефикасност померања (counting efficiency)	71,52% (Percent)
Радиоуглеродна дата (Radiocarbon date)	29200 ± 400 BP
Калибрациона дата (Calibrated date)	

Michael G. Bunney 8/08/2013
michael@radiocarbon.com
http://www.radiocarbon.com



Weiter ging es in das unterirdische Labyrinth Ravne-(Tunnel).

Unter dem Bosnischen Tal der Pyramiden wurde ein komplexes Netzwerk von Gängen, Kreuzungen, Kammern und Wasserläufen entdeckt, von denen bisher ca. 1700 m wieder freigelegt sind.

Das Netzwerk wurde aus verschiedenen Konglomeratschichten erbaut. Auf Grund eines in den Schichten gefundenen Holzstückes wurde das Alter mit der C-14-Methode auf mehr als 30.000 Jahre ermittelt. Unsere Geschichte muss nun neu geschrieben werden!!

Die Entfernung zur Sonnenpyramide beträgt 2,9 km.

Es war erkennbar das es mindestens zwei unterschiedliche Kulturen gab die am Tunnel gewirkt haben. Die Erbauer, und diejenigen die vor ca. 5.000 Jahren die Gänge wieder mit Kies verschlossen haben.



Im Ravne-Tunnel fanden wir ganz besondere Bedingungen vor:

Konzentration negativer Ionen	18.500, d.h. ca. 100 mal höher als außerhalb des Tunnels, Diese hohe Konzentration regt die Heilung des Körpers an und hält den Tunnel frei von Viren und Bakterien.
Schwingungsqualität	25.000 – 40.000 Bovis, je nach Ort
Sauerstoffgehalt	20,4 %, sehr gute Luftqualität
Luftfeuchte	85 %
Temperatur	12,8 °C

Im Tunnel wurde die Schumann-Frequenz mit 7,83 Hz bestimmt. An der Erdoberfläche ist sie bereits sehr viel höher (11 Hz und mehr, es gibt verschiedene Angaben)

Es ist keinerlei Elektromog, es sind keine Curry-, Hartmann-, oder Schneidergitter nachweisbar, keinerlei geopathogene Strahlung (Wasserader), keinerlei natürliche Radioaktivität.

Bei der Freilegung des Tunnels wurde ein Megalith aus künstlich hergestellter Keramik gefunden (2,6 m lang, ca. 4 Tonnen schwer). Er ist über einem unterirdischen Wasserlauf positioniert und ist mit einer Runenschrift bedeckt.

Der Text lautet in etwa: „Das Tor ist geschlossen, wir stehen still. Wir werden wie Krieger handeln müssen, um zu verteidigen und zu erobern, bis wir uns erneut durch das Sternentor bewegen können.“

Quelle: "Die Pyramiden von Bosnien & auf der ganzen Welt", Sam Osmanagich





Wir waren hier her gekommen um an diesem Megalithen zu meditieren.
Leider war heute schon besetzt

Mittels verschiedener Radarmethoden hat man festgestellt dass der Megalith aus einer Unter- und einer Oberschale besteht. Der genaue Inhalt konnte noch nicht lokalisiert werden. Zumindest hat man herausgefunden, dass Kristalle eingeschlossen sind. Wie wir bereits wissen beherbergen Kristalle wertvolle Informationen. Es umgibt ihn ein Energiefeld welches für Regeneration benutzt werden kann oder auch zum Aufladen verschiedener Gegenstände ...

In der Literatur wird dieses Energiefeld mit einigen Milliarden Bovis beziffert. Bei längerem Aufenthalt sind Heilungen möglich, die auch bereits dokumentiert wurden.

Inzwischen wurden weitere Megaliths gefunden.

Außerhalb des Tunnels gibt es ein kleines ‚Museum‘, in dem alle Dinge zum Tal der Pyramiden noch einmal erklärt und mit Messprotokollen belegt werden. Hier trafen wir auch den Entdecker der Pyramiden, Sam Osmanagich.



Mit der von Harry Oldfield entwickelten Kamera lassen sich Energieverläufe aufnehmen. Deutlich ist zu sehen das über Ortschaften und natürlicher Landschaft die Energie waagrecht verläuft, über energetischen Plätzen (Pyramide, Tumulus, ...) aber senkrecht!



„normales‘ Dorf



„natürlicher‘ Berg



Sonnenpyramide



Tumulus

Energieverlauf über der Sonnenpyramide und über dem Ort P.

Auf dem Rückweg zum Hotel konnten wir uns, wie sehr oft, mit Wasser von der „Energiequelle“ versorgen!

Das Wasser ist sehr schmackhaft und hochenergetisch.

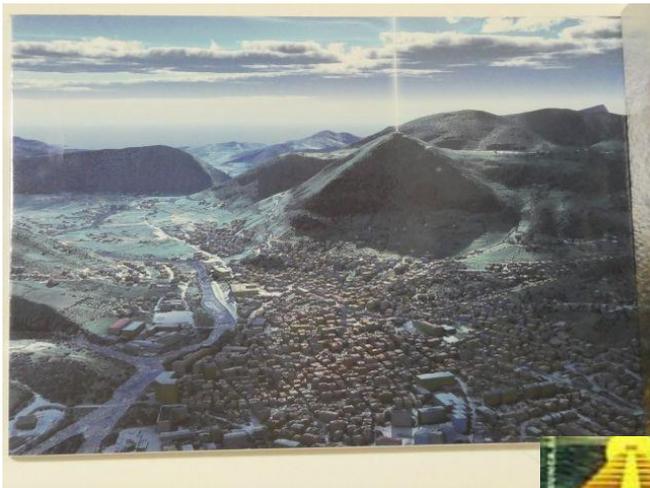


Am nächsten Tag ging es zur Sonnenpyramide, zuerst zu den Ausgrabungen.



Vorher aber kurz etwas zum Tal der Pyramiden in Visoko.

Das Bosnische Tal der Pyramiden ist der größte und älteste Pyramidenkomplex auf der Erde!



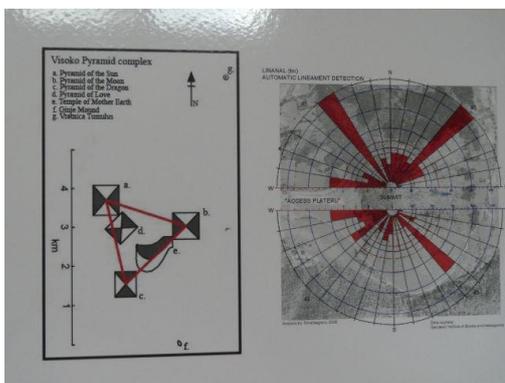
„Es gab in Bosnien keine Pharaonen, also kann es dort auch keine Pyramiden geben.“

Das war die Aussage eines Professors für Archäologie!

Die drei Pyramiden der Sonne, des Mondes und des Drachens bilden ein gleichseitiges Dreieck.

Die jeweilige Distanz zwischen den Gipfeln beträgt exakt 2170 m.

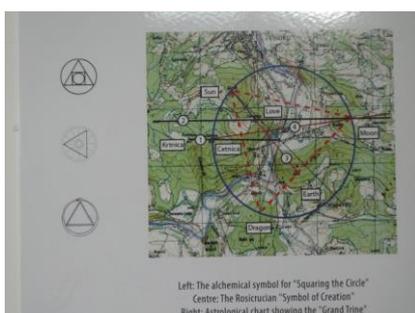
Die Ausrichtung der Pyramidenseiten nach dem kosmischen Norden ist sehr präzise.



Lageplan:

- a - Sonnenpyramide
- b - Mondpyramide
- c - Drachenpyramide
- d - Liebespyramide
- e - Tempel von Mutter Erde
- f - Ginje Hügel
- g - Tumulus

Namen (Symbole) sind sehr kraftvoll!



Unter dem Pyramidenkomplex befindet sich ein mehrere Kilometer langes Tunnelsystem.

Zwischen dem Eingang des Tunnels und der Sonnenpyramide liegen genau 2,9 km.





Es geht los!

Mirza und seine Mannen brachten uns mit den Kleinbussen bis zu einem kleinen Plateau. Hier trafen wir auf unseren Führer, der uns zu den Ausgrabungen begleitete und uns alles genau erklärte.

Dann ging es erst mal steil bergan ...

Die Bosnische Pyramide der Sonne -

ist die größte Pyramide der Welt mit der Höhe von über 220 m. Sie ist viel höher als die große Pyramide in Ägypten (147 m). Sie hat drei konservierte Seiten (nördlich, östlich und westlich) und eine beschädigte (südliche).

Der Schatten der Pyramide bedeckt die bosnische Pyramide des Mondes kurz vor dem Sonnenuntergang während der Sommermonate mit offensichtlich astronomischen Beziehung zwischen den beiden.

Die bosnische Pyramide der Sonne wurde von Boden und Vegetation gleich wie Hunderte von Pyramiden in China, Mexiko oder Guatemala bedeckt. Das Bundesinstitut für Pedologie hat das Alter des Bodens zwischen 12.000 - 15.000 Jahren bestimmt.

Die Radiokohlenstoff-Datierung der versteinerten Ablagerung, entdeckt zwischen zwei Betonschichten, ergab das Alter von 29.200 +/- 400 Jahren. Das Kalendarische oder kalibrierte Alter beträgt 34.000 Jahre und gilt als offizielles Alter der Pyramide.

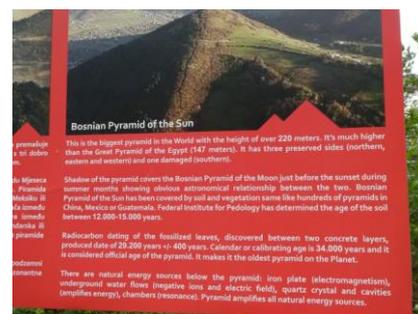
Sie ist damit die älteste Pyramide auf dem Planeten.

Es gibt natürliche Energiequellen unterhalb der Pyramide: Eisenplatten (Elektromagnetismus), unterirdische Wasserströme (negative Ionen und elektrisches Feld), Quarzkristall und Hohlräume (Verstärkerenergie), Kammern (Resonanz). Die Pyramide verstärkt alle natürlichen Quellen.

Beton

Die Bosnische Pyramide der Sonne ist nach den Instituten für Materialforschung aus Frankreich, Italien und Bosnien - Herzegowina mit künstlichem Beton bedeckt, der dem heutigen überlegen ist.

Die Pyramidenbauer benutzten Felsen, Kieselsteine und Sand aus den unterirdischen Tunneln und als Bindemittel wurde in der Nähe gefundener geschmolzener Ton verwendet. Dieser Beton ist härter (73 - 134 MPa) als unser moderner Beton (10 - 60 MPa) und hat eine geringere Wasseraufnahme (1%).



Geometrie

Die Bosnische Pyramide der Sonne ist eine vierseitige Pyramide. Ihre nördliche Seite entspricht dem kosmischen Nord mit einem Fehler von 0 Minuten und 12 Sekunden lt. dem bosnischen Institut für Geodäsie.

Es ist die genaueste Orientierung unter den Weltpyramiden. Die Große Pyramide von Ägypten hat einen Fehler von 0 Grad und 2 Minuten.



Energie

Physiker und Elektroingenieure aus Kroatien, Serbien, Finnland, Frankreich und Italien haben elektromagnetische und Ultraschallstrahlen mit einer Frequenz von 28 kHz detektiert und gemessen, die kontinuierlich und fokussiert sind und auf der Spitze der bosnischen Pyramide der Sonne in einem Radius von 4,5 m austreten. Diese Frequenz ist gut für Levitation und Kommunikation.

Eine Ultra-low-Frequenz (Infraschall) wurde über die ganze Pyramide gemessen. Sie ist am besten geeignet für körperliche, mentale und spirituelle menschliche Entwicklung.



Anschließend fuhren wir zum Plateau und stiegen auf die Pyramide. Wir waren am ersten Tag schon mal dort. Die meisten Reiseteilnehmer hatten eine Übernachtung auf der Pyramide zur Sommersonnenwende geplant. Wir natürlich auch.



Nach Inaugenscheinnahme haben einige allerdings doch davon Abstand genommen.

Der Aufstieg war nicht sehr weit. Für ein paar aber war der Weg beschwerlich. Ging es doch über Geröll und größere Steine ziemlich steil bergan.

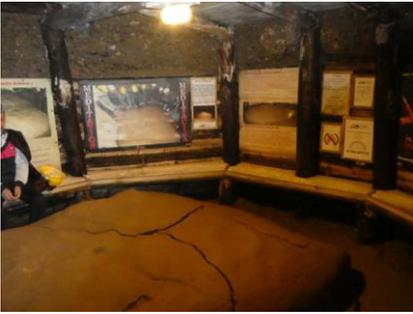
Oben angekommen fanden wir die Reste einer frühzeitlichen Burg und wir hatten eine grandiose Aussicht.

Von Rosina lernten wir hier wie man Schiffe der ET energetisch aufspüren konnte. Wir hatten Glück, es gab welche.

Einige fanden auch schon den Platz an dem sie am nächsten Tag ihr Lager aufschlagen wollten ...

Nach dem Abstieg gab es wieder leckeren Kräutertee, bevor wir zum gemeinsamen Abendessen fuhren.





Am nächsten Morgen führen wir noch einmal zum Ravne-Tunnel um zu meditieren und um einige Heiltechniken von Rosina zu lernen.



Wir konnten auch lernen wie man Sphären (Energiekugeln) erzeugt, mit deren Hilfe gesundheitliche Verbesserungen und Heilungen erreicht werden können.

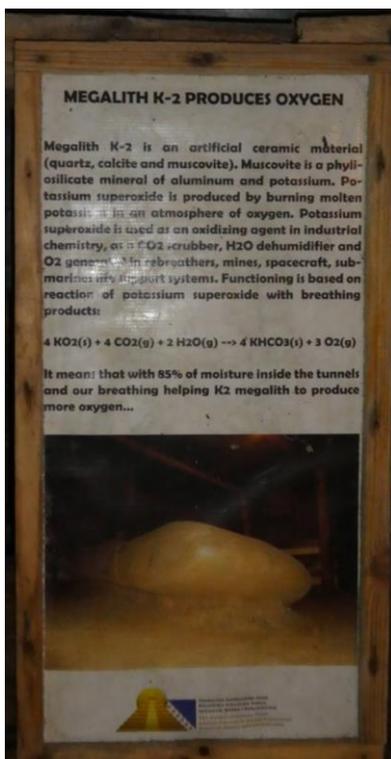


Die Energiequalität in diesen „Meditationskammern“ liegt bei rund 21.000 Bovis.

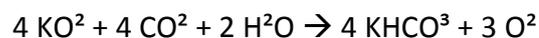
Im Vergleich dazu hat ein gesunder Mensch eine Lebensenergie von etwa 7.500 und in einem Tibetischen Tempel sind es 14.000 Bovis.



In den Tunneln wurden weitere Megaliths gefunden. Alle sind mit Symbolen verziert. Sie sind künstlich hergestellt und bestehen aus Keramik. Wie sie genau wirken ist noch nicht bekannt.



Bekannt ist aber das z.B. der Megalith K2 Sauerstoff erzeugt.



Die Energie des in den Pyramiden befindlichen Wassers beträgt 27.000 Bovis. Wasser in unseren Leitungen liegt ca. bei 3500 Bovis. Die menschliche Energie eines gesunden Menschen liegt bei 6.000 – 8.000 Bovis. !!! <https://youtu.be/YNC38orrM0s>



Anschließend haben wir einen Rundgang über den Wochenmarkt gemacht. Hier gab es so ziemlich alles, vor allem aber jede Menge frisches Obst und Gemüse.



Weiter ging es zur großen Steinkugel (3 m Ø, 30 t schwer).



An vielen Stellen auf der Erde wurden diese verschiedenen großen Steinkugeln bereits entdeckt. Welchem Zweck dienten sie?? Spürbar und messbar ist die Verbesserung (Vergrößerung) des Aurafeldes wenn man sich auf die Kugeln stellt.

Ihr Entstehung ist künstlich, aber das „wie“ ist weitgehend ungeklärt. Sie enthalten Mangan und Kalziumkarbonat als Bindemittel. Sie besitzen ein Energiefeld welches weithin deutlich spürbar war. Wir nutzten das ausgiebig um uns aufzuladen, um zu Meditieren und zu relaxen ...



Möglicherweise werden auch durch diese Energien Heilimpulse gesetzt.

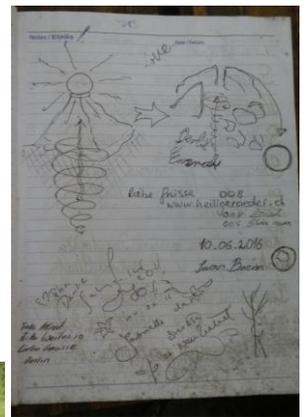
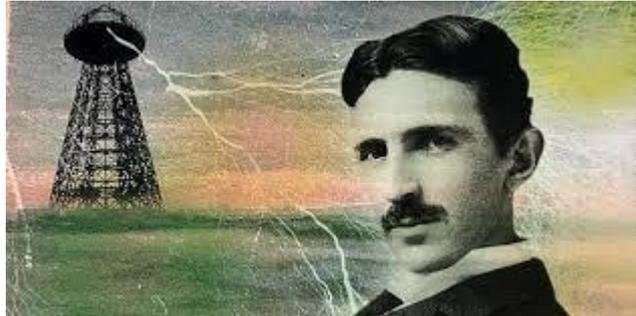


Natürlich gab es auch ein Picknick aus uriger Küche.



Im Wald um die Kugel herum gab es weitere interessante Funde. So auch einen größeren Meteoriten. Im gesamten Bereich der Kugel bemerkten wir ein starkes Summen, was an einen Bienenschwarm erinnerte. Einen Bienenschwarm konnten wir allerdings nirgends entdecken. Woher also kam das Summen??

Es gab einen Erklärungsversuch eines früheren Besuchers im Gästebuch. Nachdem sollten drei der Steinkugeln im Dreieck aufgestellt gewesen sein. Die eine große Kugel die wir hier im Tal fanden soll später herabgestürzt sein. Denkbar wäre diese Konstruktion schon 😊!



Anschließend ging es zum Tal der Kugeln „Bosnian Sphere Park“ Zavidovici.



Hier kann man viele dieser Zeitzeugen bewundern, erfahren, erspüren, genießen ...

Wir nutzten das sehr ausgiebig. Das ganze Tal war spürbar voller Energie!

Der noch lebende Besitzer des Landes erklärt zum Fund der Kugeln: Vor vielen Jahren bei einem Unwetter sei die Erde aufgerissen. In dem mehrere Meter tiefen und breiten Riss fand man danach diese Kugeln, vom Wasser frei gespült. Es sollen um die 30 sein, die man ganz oder teilweise noch in der Erde finden kann. Einige der Kugeln waren geborsten und nur noch Teile davon auffindbar. Auch „Goldsucher“ sollen an der Zerstörung beteiligt gewesen sein.

Natürlich gab es auch hier wieder ein „bosnisches Buffet“ mit vielen leckeren Sachen. Und wer wollte konnte kleine Abbilder der großen Steinkugeln aus dem gleichen Material erwerben.



Diese werden nach Herstellung der groben Kugelform – im Betonmischer – unter Zuhilfenahme von Schleifpaste so richtig rund gemacht 😊.



Hier noch eine kleine Episode vom Flughafen beim Rückflug.

Wir hatten drei dieser Kugel erworben und im Koffer verstaut. Koffer aufgegeben, und schon ein paar Minuten später eine Durchsage dass ich, Mathias, zur Sicherheitskontrolle zurück müsse. Überhört. Aber bei der Passkontrolle ... - kein Durchgang. Also doch zurück. Nach einigem Warten, wo ich schon mehrfach für den Flug aufgerufen wurde, war ich dran. Leicht nervös. Man sagte mir im Koffer seien elektronische Geräte (electronic devices inside). Ich wusste von keinen elektronischen Geräten und ließ mir zeigen wo das ‚device‘ denn sein sollte. Dann packte ich aus und an dieser Stelle waren die Kugeln. Erst eine, es sollten weiter ‚devices‘ im Koffer sein. Also die zweite ... Als alles inspiziert worden war konnte ich endlich erleichtert gehen. Soviel zu den Steinkugeln! Wie lässt sich sowas erklären?

Da alle schon gut gesättigt waren fuhren wir nicht direkt zum Hotel zurück. Mirza und sein Team brachten uns zum Fuße der 190 m hohen Mondpyramide (Cheops-Pyramide in Ägypten – 147 m hoch) von wo wir den Aufstieg begannen. Es war hier deutlich weniger anstrengend als der Weg auf die Sonnenpyramide.

Es ging vorbei an interessanten Bauten. Der Anstieg war eher moderat.

Die Pyramide besteht aus Schichten von geformten Sandsteinblöcken und Lehm aus der Umgebung. Der Lehm dient als Bindematerial zur Wasserabdichtung und als Wärmedämmstoff. Über die künstlich hergestellten „Kachelwege“ gingen wir nach oben. Die Platten sind hier so verlegt, dass sich Wasser sammelt und hin zur Pyramide transportiert wird. Die terrassenförmige Architektur ist unter allen Weltpyramiden einmalig.

Unter der Mondpyramide befindet sich eine Wasseransammlung die mit dem unterirdischen Wasser der Drachen- und der Sonnenpyramide verbunden ist.

Auch auf der Mondpyramide ist der 28 kHz-Energiestrahle nachweisbar.



Wer wollte konnte auch hier auf der Mondpyramide wieder ein Bier trinken oder einen bosnischen Kaffee sowie diverse Andenken und Pläne erwerben. Man kann in Bosnien an vielen Stellen erleben das es auch mit sehr einfachen Mitteln geht! Alles ist frisch und sehr schmackhaft und mit sehr viel Herzlichkeit.

Natürlich kauften die meisten etwas. Damit wird auch den Einheimischen geholfen.



Wir erlebten hier auch einen grandiosen Sonnenuntergang, den viele wieder zur Meditation nutzten.



Am nächsten Tag war ein Ausflug zu einer Tropfsteinhöhle geplant.



Wir fuhren wieder mit den Kleinbussen durch bergiges Gelände, zwischen steilen Felsen hindurch, durch Wälder und kleine Orte. So haben wir abermals ein Stück des schönen Bosnien erleben können. An einer kleinen Raststätte gab es frisch gebackenes! Lecker!!



Auf dem Parkplatz zur Höhle angekommen konnten wir noch ca. 20 Minuten zwischen sehr schönen Wiesen am Waldrand zur Höhle laufen.



Bevor wir dann tatsächlich in das Höhlensystem Bijambare gingen, gab es für uns Bedürftige wieder Bosnien Coffee oder Eis ...



Vor der Höhle zogen wir unsere Jacken an, da innen nur noch 12 °C waren.

Wir fanden hier eine wundervolle, sehr beeindruckende Tropfsteinhöhle. Durch das Lichtspiel gab es phantastische Ansichten.



Wir fanden auch besonders geformte Tropfsteine.

Die Höhle wird der guten Akustik wegen oft auch für Konzerte genutzt. Wir konnten diese Akustik genießen! Rosina hatte eine Player mitgebracht und die Höhle mit einer angenehmen Meditationsmusik ausgefüllt.



Oberhalb der großen Höhle gab es eine weitere kleinere, die wir uns natürlich auch ansahen.





Nach dem Höhlenerlebnis war eine Stärkung dringend angesagt 😊. Wieder konnten wir tolle bosnische Gastronomie erleben!



Gut gestärkt ging es nun zur Sonnenpyramide. Wir wollten doch die Sommersonnenwende dort erleben. Isomatte, Schlafsack und warme Sachen hatten wir schon im Gepäck.

Jetzt musste alles nach oben getragen werden ...

Oben angekommen ging es zuerst auf die Mauer der Burgruine. Wir begrüßten die Sonne.



Die, welche nun tatsächlich hier oben übernachten wollten suchten sich einen Schlafplatz. Das war auf Grund des sehr unebenen Geländes und der vielen Steine nicht so leicht.

Nachdem wir unser Nachtlager zwischen den Mauern aufgeschlagen hatten trafen wir uns wieder auf der Mauer um den Sonnenuntergang zu beobachten.

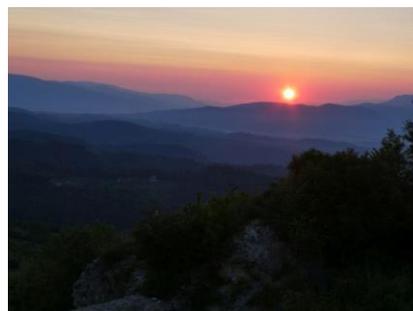


Es war sehr still. Jeder versuchte die Energie der Sonnenwendnacht aufzunehmen.



Verstärkt wurde diese durch die hohe Energie an der Spitze der Pyramide.

Es war ein wundervoller Sonnenuntergang!



Als die Nacht angebrochen war gab es ein kleines Lagerfeuer. Mirza hatte alles dafür organisiert. So saßen wir noch lange und schauten den Leuchtkäfern zu. Im Gegensatz zu den bei uns als Glühwürmchen bekannten Käfern, die eher ein länger anhaltendes grünes Licht aussenden, flogen diese Käfer mit kurz aufblitzenden Lichtern (*1) umher ... und ein Sternenhimmel wie im Traum. Es war eine phantastische Nacht!

Diese Nacht war für uns besonders kurz. Wir wollten hier oben auch den Sonnenaufgang erleben. Und so waren wir schon eine Stunde vorher (4 Uhr) wieder auf der Mauer. Ein ziemlich frischer Morgen, aber wir waren gerüstet!



Es war die absolute Stille des anbrechenden Tages die auch uns still das Schauspiel genießen ließ.

Während die Sonne allmählich aufging, erschienen langsam die Berge und Täler aus dem Morgennebel.



Einfach nur schön!

Diese Sommersonnenwende war ein Erlebnis, welches wir noch lange im Gedächtnis behalten werden!

Nach dem Abstieg vom Gipfel gab es wieder leckeren Kräutertee bevor Mirza und seine Truppe uns ins Tal zum Frühstück brachte.

Es war danach nochmals ein Trip zur Mondpyramide geplant, an dem wir nicht teilgenommen haben. Wir wollten ein wenig Schlaf nachholen, wegen sehr hohen Energien und der kurzen Nacht, und haben anschließend einen Stadtspaziergang durch Visoko gemacht.

Am Abend ging es auf's Eventgelände nahe der Ravne-Höhle.



Eine große Teilnehmerzahl aus den verschiedensten Nationen versammelte sich hier im Verlaufe des Abends. Natürlich war auch der Entdecker der Pyramiden und Begründer der Erforschung der Pyramiden, Sam Osmanagich mit dabei.





Im Park am Eventgelände sind die einzelnen Länderprojekte zu bestaunen. Wir hatten am Anfang darüber berichtet.

Beim ‚Event‘ waren auch viele Unterstützer des Projektes „Bosnisches Tal der Pyramiden“ und viele Menschen die ihre Arbeit und ihr Wirken dem Frieden auf unserer Erde gewidmet haben.

Sam fragte alle Länder der Reihe nach ab und so konnte man erkennen wie viele Teilnehmer aus den jeweiligen Ländern in etwa anwesend waren.



Berühmte Sänger und Gruppen traten auf, um die Anwesenden (und auch die nicht direkt anwesenden) Menschen in ihrem Wirken für den Weltfrieden zu unterstützen. Unter diesem Motto standen die Darbietungen auf der Bühne.



Viele der Schaulustigen tanzten vor der Bühne zur Musik.



Es war ein kleines Volksfest. Hier natürlich ohne Alkohol!

Anschließend gab es wie immer leckeres Bosnisches Essen.

Die Zeit verging wie im Fluge. Am letzten Tag stand ein Stadtrundgang in Sarajevo auf dem Plan.

Wir wurden zuerst auf eine kleine Anhöhe gefahren, von der aus wir einen guten Blick auf die Stadt Sarajevo hatten.



Von dort ging es zu Fuß in die Altstadt. Zuerst zum berühmten Brunnen von Sarajevo. Hier zeigte uns Mirza seine „Einlage“ mit Tauben ☺.



Rosina und Mirza führte uns zu sehenswerten Punkten, bevor wir im Alleingang die Stadt erkundeten.



Zuerst ging es durch ein paar Händlergassen und Händlerhäuser, die wir uns später noch ausführlicher ansehen konnten.



Uns fielen die vielen Händler mit Kupfergeschirr auf. Wir hatten bereits zwei Tassen für

„Bosnien Coffee“ erworben. Uns fehlte noch ein Tablett, was wir hier natürlich fanden.



Und es gab noch viele schöne Sachen ... Besonders für Frauen ☺.



Hier gab es auch Lustiges, ein Kaffeeröstautomat, der sehr an eine Waschmaschinentrommel erinnerte.



Nächstes Ziel war eine Moschee, die wir auch von innen besichtigen konnten. Dazu waren die Schuhe auszuziehen und eine Kopfbedeckung für Frauen erwünscht. Im Inneren war sie gemessen an z.B. russischen Kirchen eher unspektakulär.



Dann überschritten wir die Grenze der Kulturen.

Deutlich waren die Unterschiede ...

Blick nach Ost ...



Blick nach West ...



Im Westteil sahen wir ein Handelshaus ..., einen englischen Stadtrundfahrtbusse ..., alles sehr europäisch.

Ausgrabungsstätten waren gut ins Stadtbild eingebracht ...



Die großen Marken dürfen nicht fehlen ...

Sarajevo, überhaupt Bosnien ist ein ‚Schmelztiegel der Religionen‘. Die Menschen verschiedener Religionen leben hier friedlich nebeneinander!



Nach einer Erfrischung in einem Straßenkaffee und einem kleinen Abstecher in die ‚westliche Welt‘, mit einem Erfrischungseis, ging es zurück in die für uns interessantere ‚östliche Welt‘. Wir starteten unseren Bummel um etwas Leckeres zu Mittag zu finden. So fanden wir auch diese lustige Speisekarte.

Unterwegs konnten wir Handwerkern bei der Arbeit zusehen und wunderschöne handgefertigte bosnische Produkte bewundern.



Nachdem wir echt bosnisch zu Mittag gegessen hatten und unser ‚Einkaufs- und/ Besichtigungsbummel‘, recht ausgedehnt war, war es wieder mal Zeit für einen Bosnischen Coffee.

Viel Interessantes und Sehenswertes war uns noch begegnet.



Wir fanden eine idyllischen Platz und

... waren nach dem Kaffee wieder versöhnt.



Auf dem Weg zum Parkplatz trafen wir Mirza und verweilten mit ihm kurz in einem ‚Shishatempel‘. 😊

Zuletzt noch einen Blick auf das berühmte bosnische Rathaus ...



Vor unserem Abschlussabendessen sind wir noch einmal zum Ravne-Tunnel gefahren um zu meditieren und uns auf die kommenden Dinge einzustimmen.

Alles in Allem war es eine gelungene Reise, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nicht zuletzt die gewonnenen Erfahrungen geben uns neue Impulse für unser weiteres Tun.

Die hohen Energien der Bosnischen Pyramiden waren während der gesamten Zeit und überall zu spüren.

Wir können nur jedem raten selbst diese Erfahrungen zu machen! Es lohnt sich in jedem Fall!

Volontäre aus 62 Ländern arbeiten bereits mit, jeder kann auch hier dabei sein!

Die Reise war perfekt organisiert. Rosina und Mirza waren ein sehr kompetentes Team! So gab es nie Hektik oder Zeitdruck! Nützliche Dinge konnten wir bei den Meditationen im Tunnel für uns erschließen. Die den Menschen gelehrt ‚Geschichte der Menschheit‘ stimmt so nicht, das war sicher den meisten schon klar. Gibt es doch zahlreiche weitere Belege dafür.

Wir haben sehr viel von Land und Leuten kennen gelernt und Bosnien als ein interessantes Reiseland für uns entdeckt!

Perfekt!

Das einzige was wir vermissen
– ein Gruppenfoto!



(*1) Resonanz – Beispiel: Wenn Glühwürmchen bestimmter Arten in großen Verbänden zusammenkommen, fangen sie an, synchron zu blinken, auf eine Weise, die immer noch etwas mysteriös erscheint. Tam Hunt, University of California, Santa Barbara

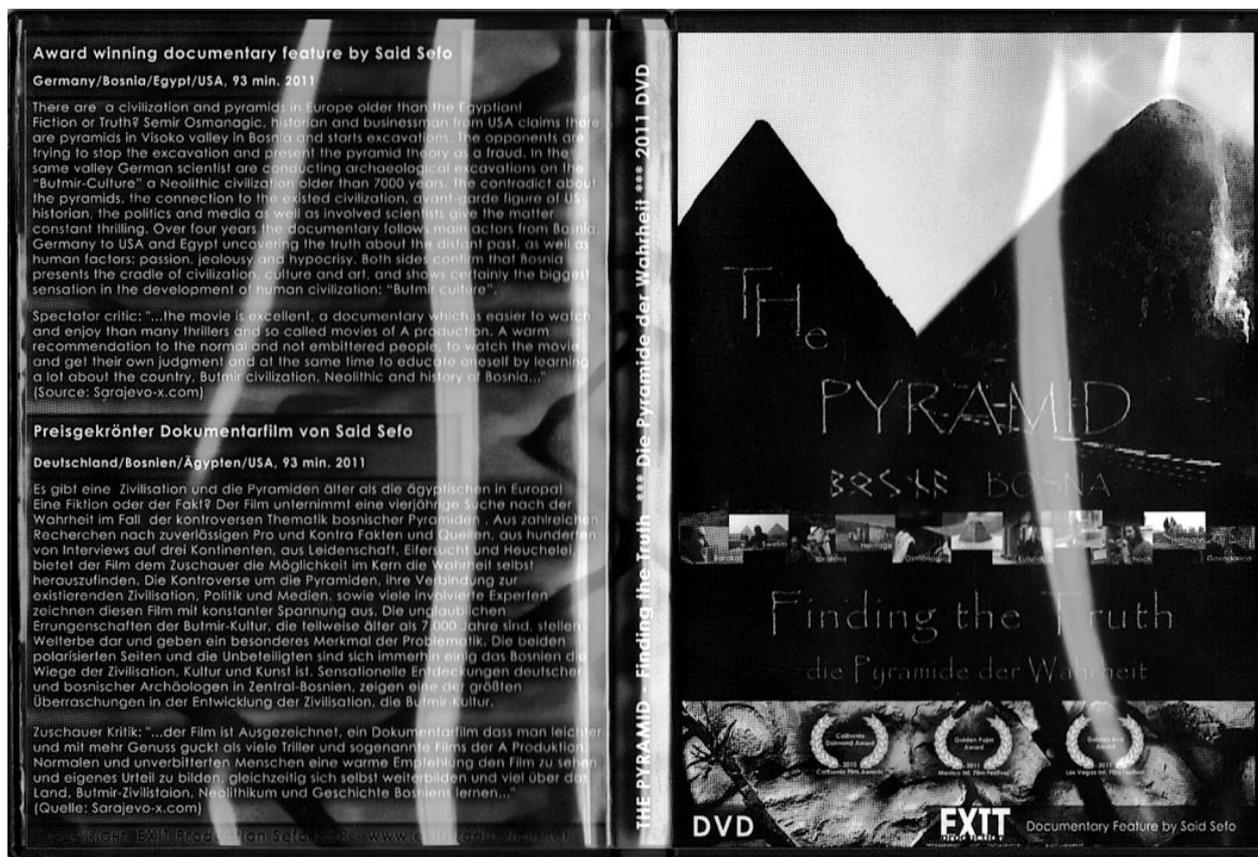
<http://www.bosnische-pyramiden-reisen.com/>

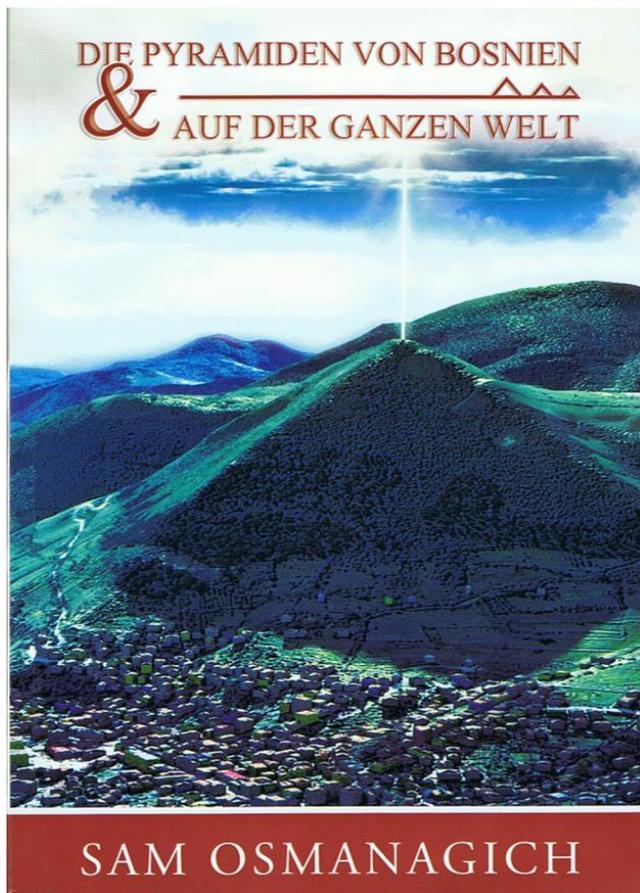
<https://www.bosniantravel.com/>

Für Interessenten hier noch ein paar Hinweise (und Quellen).

<http://semirosmanagic.com/en/index.html> <http://www.pyramideninbosnien.at>

Film





**Sam Osmanagich
der Indiana Jones von Bosnien**

Dr. Sam wie sich der Autor, Forscher und Unternehmer Dr. Sam Osmanagich vereinfachend nennt, ist heute US – Bürger. Er wurde als Semir Osmanagich am 1. Juni 1960 in Zenica bei Visoko geboren, erwarb die mittlere Reife als bester Schüler des Jahrgangs und promovierte an der Universität von Sarajevo über die Kultur der Maya. Anschließend erhielt er ein Forschungsstipendium des UNIS – Instituts für strategische Planung. 1989 gründete er einen Import – Export – Handel in Sarajevo und Split und war nach seinem Umzug in die USA für die Houston Protectors Inc. in Texas als Generaldirektor tätig. Seine heutige Firma, den Fabrikationsbetrieb Met Company Inc. mit Kunden im Bereich Öl&Gas, Bauwesen und anderen Industrien, gründete er 1995. Er ist Präsident der Met Company Inc. mit 120 Angestellten sowie der Met Holding Group LLC und war lange Jahre Vorstandsmitglied der Wohltätigkeitsorganisation Alliance for Multicultural Activities in Houston.



Sam Osmanagich schrieb zwölf Bücher über antike Zivilisationen, darunter >>Das Geheimnis der Anasazi<<, und kommentierte eine zwölfteilige TV – Dokumentation über die Pyramiden der Welt. Er entdeckte 2005 ausgerechnet bei Visoko, ganz in der Nähe seines Geburtsorts, die erste Pyramide Europas, gefolgt von vier weiteren und einen ausgedehnten Tunnelsystem. 2008 kam es auf einer archäologischen Konferenz in Sarajevo zur einer Spaltung der wissenschaftlichen Gemeinde in Befürworter und Gegner seiner Arbeit. Der Grund: Wegen der Messergebnisse elektromagnetischer Strahlung in den Pyramiden sowie umfassender energetischer und Radiokarbonuntersuchungen muss die Geschichte der Menschheit neu geschrieben werden.

Dr. Sam ist Professor für Anthropologie an der Amerikanischen Universität in Bosnien – Herzegowina, Direktor des dortigen Zentrums für Archäologie und Ausländisches Mitglied der Russischen Akademie der Naturwissenschaften. Außerdem ist er Mitglied der Archäologischen Gesellschaft von Alexandria und der erste Ehrenbürger der Stadt Visoko.

>>Alte megalithische Stätten lassen sich erst dann wirklich verstehen<<, lautet das Ergebnis seiner Forschungen, >>wenn man sie aus physikalischer, energetischer und spiritueller Sicht gleichzeitig betrachtet.<<

www.samosmanagich.com



18

**DER WISSENSCHAFTLICHE BEWEIS FÜR EINE POTENZIELLE
ALTERNATIVE ENERGIEQUELLE, DIE 25.000 JAHRE ALT IST**

Erstaunliche archäologische Beweise verändern vollständig unsere Vorstellung über die Pyramiden und unsere eigene Geschichte (pressemittteilung von Debbi West)

Houston, Texas, 2. Oktober

Ein internationales Wissenschaftlerteam unter Leitung von Dr. Sam Osmanagich hat jetzt die Ergebnisse der Radiokarbondatierung bekannt gemacht, die den Beweis erbringt, dass die Anlage der Bosnischen Pyramiden mindestens 25.000 Jahre alt ist. Im Jahr 2005 entdeckt, handelt es sich beim >>Archäologischer Park: Bosnische Pyramide der Sonne<<, in dem die größte Pyramide der Welt steht, um die momentan aktivste archäologische Grabungsstätte des Planeten. Zu dem Funden des Teams zählt auch ein Energiestrahle, der aus der Mitte der Pyramide der Sonne mit einem Radius von 4,5 Metern ein unerklärliches elektromagnetisches Signal von 28 Kiloherz sendet. Dieses Phänomen wurde unabhängig voneinander von dem Physiker Dr. Slobodan Mizdrak aus Kroatien, Professor Paolo Debortolis, Anthropologe an der italienischen Universität Triest, Akustiker – Ingenieur Heikki Savolainen aus Finnland und Elektroingenieur Goran Marjanovic aus Serbien bestätigt.

Es wird angenommen, dass der Energiestrahle den Grund für den Bau der Pyramide bildet: um antiken Zivilisationen eine leistungsstarke Quelle sauberer Energie zu Verfügung zu stellen. Diese weitgehend befürwortete Theorie lässt sich zum Teil bereits auf Christopher Dunns Buch *The Giza Power Plant* (1998) zurückführen. Die Bosnische Pyramide der Sonne ist sogar 30% größer als die Pyramide von Gizeh. Dies und das durch anhaltende Ausgrabungen im Tal von Visoko sich als immer weitläufiger erweisende unterirdische Labyrinthsystem bekräftigen die >>Kraftwerk<< – Theorie.

Wäre es möglich, dass das auf fossilen Brennstoffen beruhende Energiesystem auf das wir heute angewiesen sind, hätte verhindert werden können, wenn die Arbeit der Erfinders Nicola Tesla (1856 – 1943) zu freier Energie nicht unterdrückt worden wäre? Tesla patentierte Methoden zu freier Energie, doch sie wurden abgelehnt, weil sie weder möglich war, sie zu messen, noch sie in Geld umzuwandeln.

>>Es liegt nicht in unserem Interesse, wenn wir die Tatsache ignorieren, dass wir unser geschichtliches Wissen überdenken und akzeptieren müssen, dass es im Altertum eine hoch entwickelte Technologie gab, ebenso wenig, wie es im Interesse unserer Länder lag, Teslas Idee zu ignorieren<<, erklärt der Autor und Historiker Philip Coppens. >>Unsere Welt kann nicht bewahrt werden, solange wir uns nicht aus der Abhängigkeit der auf Öl beruhenden Energiekonzepte befreien. Die Pyramiden zeigen uns eine verlorene Wissenschaft und eine gültige Quelle für potenziell freie Energie, die wir erst noch zu entdecken haben.<<Copper sowie Klaus Dona aus Österreich und Dutzende anderer waren Referenten auf der internationalen Konferenz der Bosnischen Pyramiden in Sarajevo, die jedes Jahr stattfindet, um einem breiten Publikum die neusten Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Auszug (Seite 307) aus dem Buch „Die Pyramiden von Bosnien & auf der ganzen Welt“

Film

EIN FILM VON ALEX DOLPHIN
 Mit dem Pyramidenforscher und Entdecker
DR. SAM OSMANAGICH sowie
SOFIA TROOP und **SARAH GILCHRIST**

Erst 10 Jahre nachdem dieser gigantische
 Pyramidenkomplex in Bosnien entdeckt wurde,
 erreicht die Information langsam aber doch
 die Öffentlichkeit:
**JA, es gibt sie wirklich, die Pyramiden in
 Bosnien und ihre bloße Existenz lässt keinen
 Stein auf dem anderen.**

Sie sind 34.000 Jahre alt, bis zu 220m hoch,
 und gebaut aus hartem Beton.
JA, richtig gehört: BETON!

Das Ende des Maya Kalenders 2012 war nicht
 das Ende der Welt, sondern das Ende eines
 Zeitalters.

Nun beginnt ein Neues Zeitalter.

Ein Zeitalter, das vor allem von neuen
 Erkenntnissen über die Erdgeschichte und
 somit auch über unsere eigene Herkunft
 geprägt ist.
 Denn alles deutet darauf hin, dass wir nicht die
 erste hochentwickelte Zivilisation hier auf
 Erden sind und dass diese Völker mehr über
 die Geheimnisse des Lebens wussten, als wir
 heute.

EINE STUDIO DOLPHIN MUSIC & MOTION PICTURE FILM PRODUKTION
 „PYRAMIDEN IN BOSNIEN - EIN NEUES ZEITALTER BEGINNT“ MIT
 DR. SAM OSMANAGICH, SOFIA TROOP UND SARAH GILCHRIST
 MUSIK ALEX DOLPHIN & STEPHANIE BALIH · SPRECHER ALEX DOLPHIN
 PRODUZENT, SCHNITT, KAMERA, BUCH & REGIE: ALEX DOLPHIN

DVD SPECIALS

- Stellungnahme von Dr. Sam zu den Behauptungen, es gäbe in Bosnien keine Pyramiden.
- Mediencheck: Was der Öffentlichkeit erzählt wird.

Sprache: Deutsch In Farbe
 Spieldauer: 1h 17min GERECHT FÜR ALLE
 BILDHÖRHEIMER

Copyright © 2015 STUDIO DOLPHIN 3661 Adornstern. Diese DVD ist nur für private Vorführungen
 bestimmt. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten, insbesondere Vervielfältigung,
 öffentliche Vorführung, Sendung und Verbreitung sind nicht gestattet. Unbefugte Vervielfältigung,
 vor allem Reproduktionen, werden streng straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Mit freundlicher
 Unterstützung von

MUSIKALISCHER DOKUMENTARFILM **STUDIO DOLPHIN** VON ALEX DOLPHIN
 MUSIC & MOTION PICTURE

PYRAMIDEN EIN NEUES ZEITALTER BEGINNT IN BOSNIEN

MIT MUSIK VON ALEX DOLPHIN & STEPHANIE BALIH

DER FILM.

ERÖFFNET NEUE HORIZONTE
 BRINGT DIE WAHRHEIT ANS LICHT
 LÄUTET DAS GOLDENE ZEITALTER EIN

www.pyramideninbosnien.at

Buch

»EIN ENERGIEFELD HÄLT DIE ANASAZI
 IN DEN INNEREN WELTEN DER ERDE FEST.«
Drunvalo Melchizedek

Warum verschwand im 13. Jahrhundert von einem Moment auf den
 anderen ein ganzes Volk, nachdem es erst 300 Jahre zuvor wie aus dem
 Nichts aufgetaucht war? Die Navaho taufen es »Anasazi« – »Feinde unse-
 rer Ahnen«. Auf einer Reise durch Neumexiko, Colorado, Utah und Arizona
 geht der Autor dem Geheimnis dieses Volkes nach, erfährt von einem
 direkten Nachfahren Mythen und spirituelles Wissen der Anasazi und
 entschlüsselt ihre astronomischen Kenntnisse und ihre Kultur, die
 so verstörend und einzigartig sind wie ihre Bauwerke.

Die gefundenen Antworten provozieren neue Fragen, die mitten
 ins Herz der Geheimdienste führen: Warum dienen in der Wüste verbor-
 gene Anlagen der NSA der Erforschung der Anasazi, betrieben von der
 fast unbekanntem Labyrinth Group und der ACIO – der »Advanced Contact
 Intelligence Organisation«? Ihre Top-Secret-Spezialisten sind mit Zeitreise,
 Dimensionswechsel und außerirdischen Zivilisationen vertraut. Und
 welchen Zusammenhang gibt es zwischen dem Projekt »Ancient Arrow«
 und dem Verschwinden der Anasazi?

**Atemberaubende Fakten über eine mysteriöse Zivilisation,
 packend erzählt und gespickt mit Enthüllungen eines
 archäologischen Whistleblowers.**

Sam Osmanagich, Autor und Unternehmer, Anthro-
 pologe und Pyramidenforscher, Mitglied der russischen
 Akademie der Wissenschaften, schrieb zahlreiche Bü-
 cher über frühe Kulturen. Er wurde unweit von Sarajevo
 geboren. Seit drei Jahrzehnten erforscht er weltweit
 die Hinterlassenschaften technischer Hochzivilisationen.
 2005 entdeckte er die Pyramiden von Bosnien.

Zur Leseprobe ISBN 978-3-95447-158-4
 € [D] 19,95 / € [A] 20,60

www.AmraVerlag.de

Sam Osmanagich

DAS GEHEIMNIS DER ANASAZI

Eine technische Hochkultur, die nach 300 Jahren
 so plötzlich verschwand, wie sie aufgetaucht war

AMRA

